

Mo | 15.01.2024 | 17.00 Uhr
Jugendbuchlesung ab 12 Jahren
**Franka Marie Herfurth: »Emotionslos.
Entkommst du dem System?«**
Literaturhaus Rostock

Venka lebt in einer befriedeten Gesellschaft, der Neuen Welt. Das System sorgt für eine lückenlose Überwachung und Neutralisation von Emotionen. Venka hatte dies nie in Frage gestellt. Der Tod ihres Bruders ist für sie bedeutungslos. Zumindest sollte es so sein. Doch neuerdings wird sie immer wieder von unerwarteten Emotionen überrascht. In diesem schwachen Moment erscheint Joris auf der Bildfläche, doch kann Venka ihm auch trauen?

Sie versucht ihre aufkeimenden Gefühle zu kontrollieren, um nicht aufzufallen. Dennoch geht sie der Ursache nach und entdeckt, dass Vieles nicht so ist, wie es scheint. Sie gerät nicht nur in ein Gefühlschaos, sondern auch in die manipulativen Fänge der Regierung, die sie als Emotorin eliminieren will. Venka muss lernen, ihren Gefühlen wieder zu vertrauen, und riskiert, nie wieder in ihr altes Leben zurückkehren zu können.

Franka Marie Herfurth lebt mit ihrer Familie seit über zehn Jahren in ihrer Wahlheimat Rostock an der Ostsee. Geschrieben hat sie schon immer viel und gerne, egal ob für die Schülerzeitung, Gedichte oder Kurzgeschichten. 2019 startete sie ihr Herzensprojekt und schrieb ein dystopisches Jugendbuch. »Emotionslos - Entkommst du dem System?« erschien im Juni 2023.

Vvk. 5 € zzgl. Gebühr (Pressezentrum/mvticket.de), Tageskasse: 7 €
Studierende erhalten mit dem Kulturticket des ASTA freien Eintritt
(Anmeldung: reservierung@literaturhaus-rostock.de).



Mi | 21.02.2024 | 17.00 Uhr
Comiclesung mit musikalischer
Begleitung von Jörg Walter
(Harmonium) ab 12 Jahren
Thilo Krapp:
»20.000 Meilen unter dem Meer«
Literaturhaus Rostock

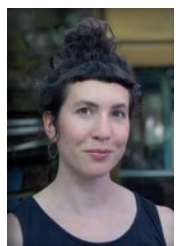
Mehrere Eisenschiffe im Atlantik und Pazifik werden in den 1860er-Jahren Opfer eines mysteriösen Angriffs! Doch welches Wesen ist in der Lage, Schiffe aufzuschlitzen? Der bekannte Tiefsee-Professor Arronax will der Sache auf den Grund gehen und begibt sich auf eine Expedition. Gemeinsam mit seinem Diener Conseil und dem Harpunier Ned Land tritt er seine Reise über die Weltmeere an. Aber das vermeintliche Meeresmonster entpuppt sich als Unterseeboot Nautilus – unter dem Kommando des mysteriösen Kapitän Nemo. Damit beginnt ein Abenteuer, das Arronax und seine Freunde an ungeahnte Orte tief verborgen im Meer führt. Und in tödliche Gefahr bringt.

Thilo Krapp wurde in NRW geboren und studierte in Wuppertal Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Illustration. Mittlerweile lebt er in Berlin. Besonders interessiert ihn das 19. Jahrhundert mit all seinen Ereignissen und Stilen. Dies führte unter anderem zu seinen Graphic-Novel-Adaptionen der Literaturklassiker »Der Krieg der Welten« von H.G. Wells und »20.000 Meilen unter dem Meer« von Jules Verne. Für »Der Krieg der Welten« erhielt er im Jahr 2017 den Rudolf-Dirks-Award als beste Literaturadaption.

Vvk. 5 € zzgl. Gebühr (Pressezentrum/mvticket.de) Tageskasse: 7 €
Studierende erhalten mit dem Kulturticket des ASTA freien Eintritt
(Anmeldung: reservierung@literaturhaus-rostock.de).

Vorlesezeit
in der Stadtbibliothek Rostock
für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Die Vorlesezeit für Kinder und Familien findet jeden zweiten Mittwoch um 16 Uhr in der Stadtbibliothek Rostock statt.
Stadtbibliothek Rostock | Eintritt frei



Geschichtenwerkstatt
kreatives Schreiben
für Kinder von 8 bis 12 Jahren
Jeden Donnerstag (außer in den Ferien)
von 14 bis 15.30 Uhr im Kolping-Begegnungszentrum
mit Inga Faust. Teilnahme frei.
Anmeldung: inga.faust@literaturhaus-rostock.de

Das Projekt »Bücherwelten« bietet öffentliche literarische Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien und wird gefördert vom Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und vom Ministerium für Wissenschaft, Kultur und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Verantwortliche Ansprechpartnerin und Projektleiterin ist Virginie Vökler: virginie.voekler@literaturhaus-rostock.de.



Nele Pollatschek © Urban Zintel

Literaturhaus Rostock
(im Peter-Weiss-Haus)
Doberaner Straße 21, 18057 Rostock
+49 (0)381 4925581
programm@literaturhaus-rostock.de
www.literaturhaus-rostock.de



So | 07.01.24 | 14.00 Uhr
Filmvorführung & Gespräch
»Sonntagskind.
Die Schriftstellerin Helga Schubert«
mit Helga Schubert und
Jörg Herrmann (Regisseur)
li.wu. FRIEDA



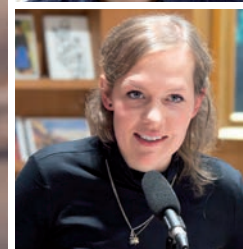
Mo | 08.01.24 | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
Nele Pollatschek:
»Kleine Probleme«
Stadtbibliothek Rostock



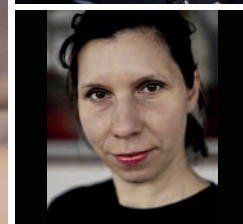
Mo | 15.01.24 | 17.00 Uhr
Jugendbuchlesung ab 12 Jahren
Franka Marie Herfurth:
»Emotionslos.
Entkommst du dem System?«
Literaturhaus Rostock



Di | 16.01.24 | 20.00 Uhr
LiteraTour Nord 2023/24
Frank Witzel:
»Die fernen Orte des Versagens«
andere buchhandlung



Fr | 26.01.24 | 20.00 Uhr
Lyrik & Lieder
Literaturland M-V
Anne Martin:
»Kataströphchen, sozusagen«
Literaturhaus Rostock
Livestream/Mediathek unter twitch.tv/lithausrostock



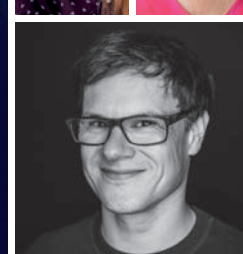
Di | 30.01.24 | 20.00 Uhr
Lesung & Gespräch
LiteraTour Nord 2023/24
Gianna Molinari:
»Hinter der Hecke die Welt«
andere buchhandlung



Di | 06.02.24 | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
mit Prof. Dr. Carsten Gansel
»Brigitte Reimann:
Ich bin so gierig nach Leben«
Literaturhaus Rostock



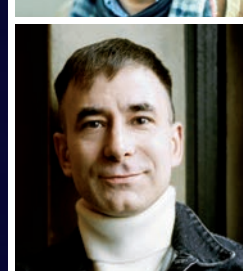
Mi | 14.02.24 | 19.30 Uhr
Lesung (deutsch & arabisch)
& Gespräch
»Zeitzeugenschaft.
Weiter Schreiben jetzt!«
mit Lina Atfah und Annika Reich
Literaturhaus Rostock



Mi | 21.02.24 | 17.00 Uhr
Comiclesung mit musikalischer
Begleitung von Jörg Walter
(Harmonium) ab 12 Jahren
Thilo Krapp:
»20.000 Meilen unter dem Meer«
Literaturhaus Rostock



Do | 22.02.24 | 19.30 Uhr
Lesung & Musik
Kurt Tallert (a.k.a. Retrogott):
»Spur und Abweg«
Literaturhaus Rostock



Di | 27.02.24 | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
NDR Kultur Der Norden liest
Tijan Sila:
»Radio Sarajevo«
Literaturhaus Rostock



Fotonachweis:
Helga Schubert © déjà-vu film | Nele Pollatschek © Urban Zintel | Franka Herfurth © Franka Herfurth
Frank Witzel © Maja Bechert | Anne Martin © Reiner Mnich | Gianna Molinari © Christoph Oeschger
Brigitte Reimann © Literaturzentrum Neubrandenburg | Lina Atfah © Osman Yusufi
Annika Reich © Heike Steinweg | Thilo Krapp © Jens Feierabend | Kurt Tallert © Thomas Schäkel
Tijan Sila © Christian Werner | Inga Faust © Reiner Mnich

Impressum:
Literaturhaus Rostock
Programmleitung: Ulrika Rinke | programmleitung@literaturhaus-rostock.de
Gestaltungsidee: Studio formativ | studio-formativ.de
Layout: Steffi Böttcher | www.grafikdesign-boettcher.de
Druck: Altstadt-Druck Rostock | 100 % Recyclingpapier
Auflage: 4.000 Exemplare



So | 07.01.2024 | 14.00 Uhr
Filmvorführung & Gespräch
»Sonntagskind – Die Schriftstellerin Helga Schubert«
 mit Helga Schubert und Jörg Herrmann (Regisseur),
 im Anschluss Kaffee und Kuchen
 li.wu. FRIEDA

Die Wiederentdeckung einer Jahrhundertautorin: **Helga Schubert**. Im zweiten Anlauf im Alter von 80 Jahren mit dem Bachmannpreis ausgezeichnet. Literatin, Poetin, Chronistin. Zwischen Schwerin und Wismar lebt die 83-Jährige, pflegt ihren kranken Ehemann und schreibt jeden Tag an ihren Geschichten. Und bricht, so oft es möglich ist, auf zu Lesungen, Vorträgen und Empfängen, denn seit dem Gewinn des Bachmannpreises ist Helga Schubert wieder eine gefragte Person des öffentlichen Lebens.

»Sonntagskind« begleitet diese energiegeladene, hellwache Frau ein Jahr lang auf ihren Ausflügen und im Rückblick auf biografische Stationen: Von der ehrgeizigen Schülerin in Ost-Berlin über die Psychologin zur Schriftstellerin, von der überwachten Literatin zur Pressesprecherin des zentralen Runden Tisches, von Preisen und Ehrungen zu Widerständen und Ablehnung, vom Leben im Fokus der Öffentlichkeit zum Rückzug ins ländliche Idyll und wieder zurück verläuft diese filmisch-literarische Reise.

Am 11. Januar feiert der Dokumentarfilm »Sonntagskind« offiziell Premiere, wir feiern am 7. Januar die Vorpremiere – und zugleich den **84. Geburtstag** des Sonntagskinds Helga Schubert.

Der Film wurde gefördert durch die MV Filmförderung, den NDR, die Stiftung Aufarbeitung Berlin und die Stiftung Aufarbeitung MV. Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Lichtspieltheater Wundervoll und der Produktionsfirma RABAUKE Filmproduktion.
 Eintritt 8 €/6 € erm./5 € U21; Vvk. unter liwu.de und an den Kinokassen des li.wu.



Mo | 08.01.2024 | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
Nele Pollatschek: »Kleine Probleme«
 Moderation: Alexander Solloch (NDR Kultur)
 Stadtbibliothek Rostock

Von der Schwierigkeit, das Leben nicht auf später zu verschieben: Eigentlich wollte Lars, 49-jähriger Vieldenker, endlich alles erledigen, was in den letzten Jahrzehnten auf der Strecke geblieben ist: Steuererklärung, Wohnung putzen, Bett für die Tochter zusammenschrauben, Lebenswerk schreiben, mit dem Rauchen aufhören. Die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr scheint perfekt, Frau und Kinder sind unterwegs. Doch die Woche, in der noch alles zu schaffen gewesen wäre, ist plötzlich aufgebraucht, der letzte Tag des Jahres hat begonnen ...

In ihrem lustigen, tröstlichen und philosophischen Roman erzählt Nele Pollatschek davon, wie schwer es ist, einfach nur zu leben. Ein Abend für alle, die noch was auf dem Zettel haben – mit einer Autorin, deren Humor mindestens so beeindruckend ist wie dieser Roman.

Nele Pollatschek, 1988 geboren, hat Englische Literatur und Philosophie studiert und wurde darin 2018 promoviert. Auf ihren mehrfach ausgezeichneten Debütroman »Das Unglück anderer Leute« (2016) folgte das Sachbuch »Dear Oxbridge. Liebesbrief an England« (2020). Nele Pollatschek schreibt für das Feuilleton der Süddeutschen Zeitung und erhielt 2022 den Deutschen Reporterpreis.

Eine Kooperationsveranstaltung von Stadtbibliothek Rostock, Literaturhaus und Rostock und Kempowski Archiv Rostock. Ein bürgerliches Haus e.V. – Zum 100. Geburtstag von Robert Kempowski.

Vvk./Reservierung: Stadtbibliothek Rostock: 7 €, Abendkasse 10 €;
 Vvk. im Pressezentrum/bei mvticket.de: 7 € zzgl. Gebühr,
 Studierende frei mit Kulturticket des AStA der Uni Rostock **



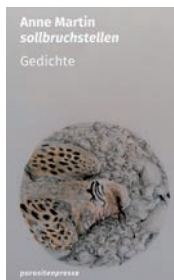
Di | 16.01.2024 | 20.00
Lesung & Gespräch
LiteraTour Nord 2023/24
Frank Witzel:
»Die fernen Orte des Versagens«
 Moderation: Dr. Stephan Lesker (Universität Rostock)
 andere buchhandlung

Ausgehend von Alltagssituationen bohrt sich der Erzähler gemeinsam mit seinen Figuren unerbittlich bis an den Grund der Bedingungen des Menschseins: Ein Pilzsammler findet im Wald eine Leiche und versucht, mögliche Konsequenzen zu umgehen; ein Anwalt entwickelt an einem freien Nachmittag die Theorie der unlogischen Sekunde; eine Frau gerät in ein abgelegenes Dorf, in dem sie verschiedenen Mechanismen des Begehrens ausgesetzt wird; eine andere Frau versucht sich durch ein Voodoo-Ritual vor einem Schicksalsschlag zu bewahren – Literatur als faszinierender Möglichkeits- und Erfahrungsraum.

Frank Witzel, geboren 1955, veröffentlichte 1978 seinen ersten Gedichtband. Es folgten zahlreiche Bücher und Hörspiele, u. a. »Die Erfindung der Roten Armee Fraktion durch einen manisch-depressiven Teenager im Sommer 1969«, für den er 2015 den Deutschen Buchpreis erhielt.

In Kooperation mit der anderen buchhandlung und der Universität Rostock.

Eintritt: 10 € / 8 € erm.*; Vvk.: andere buchhandlung
 Studierende der Universität Rostock und der HMT Rostock erhalten freien Eintritt (rechtzeitige Anmeldung empfohlen**).



Fr | 26.01.2024 | 20.00 Uhr
Lyrik & Lieder
Literaturland M-V
Anne Martin:
»Kataströphchen, sozusagen«
 Moderation: Jens Lippert (Literaturhaus Rostock/RISSE)
 Literaturhaus Rostock
 Livestream/Mediathek unter twitch.tv/lihaustock

Ziemlich vieles ist ziemlich bescheuert. Diesem Umstand vermag Anne Martin, zuletzt mit dem Literaturpreis M-V ausgezeichnet, so kluge wie tragikomische Texte abzugewinnen – und schöne Melodien! An diesem Abend steht beides im Mittelpunkt: Martins Lyrikdebüt »sollbruchstellen« (Parasitenpresse, 2023), in dem sie die Grenzen der Konsumgesellschaft ebenso erkundet wie die Absurditäten und Zumutungen des Inder-neoliberalen-Welt-Seins, und die Musik, die sie mit ihrem Bandprojekt »kaftan« produziert (www.kaftan.bandcamp.com). Mit Leichtigkeit changieren Texte und Lieder zwischen lächelnder Ironie und ernsthafter Gegenwartsdiagnose – und wenn der Abgrund naht, interveniert HausLese-Moderator und RISSE-Redakteur Jens Lippert.

Anne Martin, geboren 1986 in Erfurt, ist Autorin, bildende Künstlerin und Singer-Songwriterin. Sie studierte Philosophie, Anglistik, Kulturwissenschaft und Philosophie. Neben der Beteiligung an Einzel- und Gruppenausstellungen im Bereich Grafik, Malerei und Performance schreibt sie Lyrik und Prosa, die sie teils musikalisch performt, und veröffentlichte in Anthologien und Zeitschriften. 2022 wurde sie mit dem Jury- und dem 1. Publikumspreis des Literaturpreises Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet.

Vvk. 7 € zzgl. Gebühr (Pressezentrum/mvticket.de), AK 10 € / 7 € erm.*
 Studierende erhalten freien Eintritt mit dem Kulturticket des AStA der Uni Rostock**



Di | 30.01.2024 | 20.00 Uhr
Lesung & Gespräch
LiteraTour Nord 2023/24
Gianna Molinari:
»Hinter der Hecke die Welt«
 Moderation: Dr. Stephan Lesker (Universität Rostock)
 andere buchhandlung

Ein Dorf hat Angst vor dem Verschwinden. Deshalb trifft es Maßnahmen: Die bei Touristen beliebte Hecke wird gehegt und gepflegt, der Stand der Dorfkasse regelmäßig überprüft. Vor allem aber kümmert man sich um Pina und Lobo, denn die Kinder sind die Zukunft des Dorfes. Doch Pina und Lobo wachsen schon lange nicht mehr. Während das Dorf auf die Wachstumsschübe der Kinder wartet, beobachtet Pinas Mutter in der Arktis, wie das Eis schmilzt und Grenzen sich verschieben, wie Unvorstellbares vorstellbar wird.

Gianna Molinari, geboren 1988 in Basel, studierte Literarisches Schreiben am Schweizerischen Literaturinstitut und Neuere Deutsche Literatur. Ihr Debütroman »Hier ist noch alles möglich« wurde u. a. mit dem Clemens-Brentano-Preis ausgezeichnet, für einen Ausschnitt daraus erhielt sie den 3sat-Preis beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb 2017.

In Kooperation mit der anderen buchhandlung und der Universität Rostock.
 Mehr über die Lesereihe um den Preis der LiteraTour Nord unter literatournord.de
 Eintritt: 10 € / 8 € erm.*; Vvk.: andere buchhandlung
 Studierende der Universität Rostock und der HMT Rostock erhalten freien Eintritt (rechtzeitige Anmeldung empfohlen**).



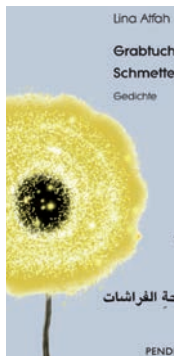
Di | 06.02.2024 | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
»Brigitte Reimann:
Ich bin so gierig nach Leben«
 mit Prof. Dr. Carsten Gansel
 Moderation: Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
 Literaturhaus Rostock

Wie aktuell wirkt aus heutiger Sicht dieses unangepasste Leben einer Schriftstellerin, die vielen als Femme fatale galt, vor allem aber eine moderne, selbstbestimmte Frau und vielseitige Autorin war. Während ihre Ehen scheiterten, hielt sie auch in schwierigsten Lebensphasen an ihrer schriftstellerischen Arbeit fest. Sie engagierte sich politisch und blieb sich doch stets treu, gemäß dem Grundsatz: »nur nicht schweigen, nur nicht schweigend Falsches mit ansehen, und dadurch es billigen«.

Diese Biographie liefert auf der Basis von bislang unbekanntem Archivmaterial und zahlreichen Interviews mit Weggefährter:innen einen neuen Blick auf das Lebens Reimanns und eine Neuentdeckung ihres komplexen Werks.

Carsten Gansel, Professor am Institut für Germanistik der Universität Gießen, ist u.a. Vorsitzender der Mecklenburgischen Literaturgesellschaft. Zu seinen Forschungsfeldern gehört u.a. die Literatur der DDR. Seine Reimann-Biographie wurde 2023 auf Anhieb zum SPIEGEL-Bestseller.

Vvk. (Pressezentrum/mvticket.de): 7 € zzgl. Gebühr, AK: 10 € / 7 € erm.*
 Studierende frei mit Kulturticket des AStA der Uni Rostock **



Mi | 14.02.2024 | 19.30 Uhr
Lesung (deutsch & arabisch) & Gespräch
»Zeitzeugenschaft.
Weiter Schreiben jetzt!«
mit Lina Atfah und Annika Reich
 Lesung (deutsch & arabisch) & Gespräch
 Moderation: Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
 Literaturhaus Rostock

Autor:innen, die ins Exil gehen müssen, verlieren Sprachraum, Netzwerke und Publikationsmöglichkeiten. In ihren Herkunftsländern haben sie für Demokratie und Menschenrechte ihr Leben riskiert; hier braucht es neue Netzwerke, damit renommierte Schreibende die hiesige Literaturszene bereichern und neue Einblicke geben können – in das Leben in Kriegs- und Krisengebieten, aber auch in die deutsche Gegenwart.

Das Projekt »Weiter Schreiben« verbindet seit über sechs Jahren Schriftsteller:innen im deutschsprachigen Exil mit Autor:innen wie Saša Stanišić, Nino Haratischwili oder Julia Schoch in Tandems, übersetzt die Texte, organisiert Veranstaltungen. An diesem Abend stellen wir mit Lina Atfah eine wichtige arabischsprachige Lyrikerin vor – und im Gespräch mit ihr und Annika Reich das Projekt »Weiter schreiben« selbst.

Lina Atfah, 1989 in Salamiyyah/Syrien geboren, hat in Damaskus Arabische Literatur studiert und für Zeitungen und Kulturmagazine geschrieben. Seit 2014 lebt sie in Wanne-Eickel, 2019 erschien ihr erster Gedichtband auf Deutsch, »Das Buch von der fehlenden Ankunft«, der den Literaturpreis 2020 gewann. Ihr zweiter Gedichtband »Grabtuch aus Schmetterlingen« wurde 2023 mit dem Literaturpreis Ruhr ausgezeichnet. Ihre Tandempartnerin bei »Weiter schreiben« ist Nino Haratischwili.

Annika Reich, Gründerin und künstlerische Leiterin von »Weiter Schreiben jetzt!«, ist Autorin und Aktivistin. Ihre Bücher erscheinen im Hanser und Hanser Berlin Verlag, zuletzt der vielgelobte Roman »Männer sterben bei uns nicht«. Sie ist Kolumnistin von 10nach8 bei Zeit Online und gehört zum Leitungsteam von WIR MACHEN DAS.

»Weiter Schreiben« ist ein Projekt von WIR MACHEN DAS. Informationen zum Projekt und zu teilnehmenden Autor:innen unter weitere schreiben.jetzt/

In Kooperation mit dem Netzwerk der Literaturhäuser literaturhaus.net.
 Vvk. (Pressezentrum/mvticket.de): 7 € zzgl. Gebühr, AK 10 € / 7 € erm.*
 Studierende frei mit Kulturticket des AStA der Uni Rostock **;
 freier Eintritt für Geflüchtete (vorherige Anmeldung erbeten) **



Do | 22.02.2024 | 19.30 Uhr
Lesung & Musik
Kurt Tallert: »Spur und Abweg«
 Moderation: Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
 Literaturhaus Rostock

Als Sohn eines von den Nazis verfolgten Vaters wächst Kurt Tallert zwischen den Enkeln von Tätern auf. Schon als Schüler ist für ihn zum Greifen nah, was für weite Teile seiner Generation Schulbuchvergangenheit ist. Tallerts Vater, als »Halb Jude« verfolgt, bleibt nach der Befreiung in Deutschland, wird Journalist und Mitglied des Bundestags und sucht doch ein Leben lang seinen Platz. In »Spur und Abweg« trifft Vergangenheit auf Gegenwart, Überliefertes auf Verdrängtes, Erlebtes auf Erinnerung, die Geschichte des Vaters und auf die eigene. Ein Stück Gegenwartsliteratur, in dem die Scherben eines Lebens zu einem Spiegel der Gesellschaft zusammengelegt werden.

Kurt Tallert wurde 1987 in Bad Honnef geboren und studierte Germanistik und Hispanistik. Unter dem Künstlernamen »Retrogott« prägt er als Rapper, DJ und Produzent seit mehr als zwanzig Jahren die deutsche Hip-Hop-Szene und veröffentlichte zahlreiche Alben. »Spur und Abweg« ist sein schriftstellerisches Debüt.

Vvk. (Pressezentrum/mvticket.de): 7 € zzgl. Gebühr, AK: 10 € / 7 € erm.*
 Studierende frei mit Kulturticket des AStA der Uni Rostock **



Di | 27.02.2024 | 19.30 Uhr
NDR Kultur Der Norden liest
Tijan Sila: »Radio Sarajevo«
 Moderation: Alexander Solloch (NDR Kultur)
 Literaturhaus Rostock

»Dies ist die Geschichte meiner Kindheit und meines Kriegs.« Beides ist unauflösbar verbunden, wie das Lied von Bon Jovi, das gerade im Radio lief, mit dem Detonieren der ersten Bombe. Als im April 1992 der Krieg beginnt, mitten zwischen Pop und Postkommunismus, ist Tijan Sila zehn Jahre alt. Bis heute kann er sich an den Geruch von gezündetem Sprengstoff erinnern. Während Sarajevo in Flammen steht, wird aus dem Jungen, der er damals war, ein junger Mann. Er streift durch die Ruinen der Stadt und sammelt Dinge, die von Geflohenen und Gestorbenen zurückgelassen sind, um sie auf dem Schwarzmarkt gegen Essen zu tauschen. Er lernt zu überleben, akzeptiert die grausame neue Normalität.

»Radio Sarajevo« erzählt von Menschen, denen die Menschlichkeit jäh genommen wurde, und von dem, was Krieg im Hirn jedes Überlebenden hinterlässt.

Tijan Sila, geboren 1981 in Sarajevo, kam 1994 als Kriegsflüchtling nach Deutschland. Er studierte Germanistik und Anglistik und lebt mittlerweile in Kaiserslautern. 2017 erschien sein erster Roman »Tierchen Unlimited«, 2018 »Die Fahne der Wünsche«, 2021 »Krach«. Er veröffentlichte Essays in der ZEIT, der taz und im Freitag.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Sender NDR Kultur.
 Lesung und Gespräch werden aufgezeichnet und am Sonntag, den 21.04.24, um 20 Uhr in der Sendung Sonntagsstudio ausgestrahlt.
 Vvk. (Pressezentrum/mvticket.de): 7 € zzgl. Gebühr, AK: 10 € / 7 € erm.*
 Studierende frei mit Kulturticket des AStA der Uni Rostock**

Erläuterungen:

* Ermäßigung für Mitglieder des Literaturhaus Rostock e.V., Schwerbehinderte, Warnowpass-Inhaber:innen, Schüler:innen
 ** Anmeldung: reservierung@literaturhaus-rostock.de

Veranstaltungsorte:
 li.wu. Frieda, Friedrichstraße 23, 18057 Rostock
 Stadtbibliothek Rostock, Kröpeliner Str. 82, 18055 Rostock
 andere buchhandlung, Wismarsche Str. 6/7, 18057 Rostock
 Literaturhaus Rostock (im Peter-Weiss-Haus), Doberaner Str. 21, 18057 Rostock